

# Kunst teilen!

## Mit Kunst heilen?

Ausstellung im Kulturpunkt  
PROGR Bern  
28. – 30 Juni 2019

Stellen Sie sich vor:

**Jede zweite Person wird im Lauf des Lebens mit psychischer Krankheit konfrontiert.**

Dann brauchen nicht nur die Patienten, sondern auch Angehörige Unterstützung. Die Vereinigung von Angehörigen psychisch Kranker (VASK) hilft seit 35 Jahren in Bern. Die VASK Bern erhält dafür kein Geld der öffentlichen Hand. Daher brauchen wir Unterstützung!

**Kunstschaffende teilen ... ihr Können, ihre Zeit und ihre Werke, indem sie den Angehörigen ausgewählte Werke schenken.**

Der Kauf eines Kunstwerks kommt direkt dem Bildungsprojekt Ex-In für Angehörige zugute.

Danke!

**Mit Kunst heilen?** Die Werke sollen berühren. Sie erzählen vom Berührtsein der Kunstschaffenden – wir lassen uns berühren und teilen das Erlebte mit denen, die sich ebenfalls berühren lassen. Besucher wählen, was ihnen guttut – und die Schenkenden wählen, was den Angehörigen guttun könnte oder was im Entstehungsprozess heilsam war.

**Kunst teilen** – Wir erhielten Spenden von Menschen, die selbst Erfahrung mit psychischer Krankheit haben sowie von Angehörigen und Kunstschaffenden, die beruflich von ihrer Kunst leben. Die ausgestellten Werke können sofort mitgenommen werden, die leer gewordenen Plätze in der Galerie werden umgehend neu bestückt.

**Freitag 28. Juni 2019 um 18 Uhr: Vernissage**  
Kurze Vorstellung der VASK Bern durch die Präsidentin Lisa Bachofen  
Grusswort des Berner Stadtpräsidenten Alec von Graffenried  
Musik mit der Konzertflötistin Regula Valentina Zürcher und dem Gitarristen Francesco Mari

**Samstag, 29. Juni um 14 Uhr: Kunsttrialog – Kann Kunst heilen?**

PROGR im 2. Stock, (kleine Bühne). Im «Trialog» beleuchten Betroffene, Angehörige und Fachpersonen den unterschiedlichen Zugang zu Kunst und zur Wirkung. «Kann Kunst heilen – und wie geht das?»

Kathrin Obrist, psychiatrieerfahrene Peerfrau und Kunsttherapeutin, Hansruedi Fehr alias Federspiel Kunstschaffender, Arzt und Angehöriger, Werner Jutzeler, Kunstschaffender und Kunsttherapeut, Moderation: Lisa Bachofen, VASK Bern

**Wer ist die VASK?**

Die VASK (Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker) Bern besteht seit 35 Jahren als Zusammenschluss von Angehörigen von psychisch kranken Menschen, die miteinander für bessere Bedingungen im psychiatrischen Umfeld kämpfen und die Anliegen der Angehörigen vertreten. Sie bietet Beratung, Bildung und Information für Angehörige an und ist mit Fachstellen und anderen Organisationen gut vernetzt. Die Vereinigung VASK Bern lebt von Mitgliederbeiträgen und verfügt über keine bezahlte Geschäftsstelle. Die gesamte Arbeit wird freiwillig von einigen Angehörigen erbracht. Für grössere Projekte braucht es finanzielle Mittel.

**Spendenzweck**

Momentan hat die VASK Bern die Projektverantwortung für ein Bildungsprojekt für Angehörige übernommen, nämlich einen 1-jährigen EX-IN Lehrgang (EX-IN steht für Experienced Involvement) für Angehörige von psychisch Kranken. Ein ähnlicher Lehrgang für Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung stösst auf breites Echo in der Psychiatrie. Die ausgebildeten «Peers» finden Anstellungen innerhalb und ausserhalb der Psychiatrie. Auch Angehörige sollen ihr Wissen und die Kompetenzen aus der oft jahrelangen Betreuungsarbeit in den beruflichen Kontext einfließen lassen können. In Hamburg startet 2019 der dritte Lehrgang für Angehörige.

In der Schweiz möchten wir 20/21 starten. Die VASK Bern kann die Kosten selbst nicht decken und bittet die Öffentlichkeit, sich mit Geld- oder Kunst-Spenden daran zu beteiligen.

Weitere Projekte betreffen die Vernetzung von Angehörigen, die Schaffung eines Angebots für Kinder als Angehörige und Workshops zur Vermittlung von Betreuungskompetenzen im Umgang mit psychisch Kranken.

**VASK Bern**

www.vaskbern.ch  
Marktgasse 36  
3000 Bern  
Telefon 031 311 64 08  
Mittwoch 9 - 11 Uhr  
Freitag 13 - 15 Uhr

**Projekt-Leitung:**

Lisa Bachofen  
lisa.bachofen@vaskbern.ch

**Mit Kunst heilen?**

**Kunst teilen**

28. bis 30. Juni im Kulturpunkt des PROGR Bern, Raum 009 Speichergasse 4

Der Eingang zum Kulturpunkt ist – mit Blick von der Strasse in den Hof – ganz links die erste Türe. Die Galerie ist seit anfangs 2019 vollumfänglich rollstuhlgänglich: automatische Türöffnung beim Eingang Speichergasse 4, inkl. neuer Rollstuhllift und Rollstuhl-WC im EG-West. [www.progr.ch](http://www.progr.ch)

**Öffnungszeiten:**

Freitag, 28. Juni 17 - 21 Uhr  
Samstag, 29. Juni 10 - 21 Uhr  
Sonntag, 30. Juni 10 - 18 Uhr  
Kaffee, Bar und Getränke gibt es in der Turnhalle des PROGR ab 11:30 Uhr

**Kunst-Rendezvous der anderen Art im PROGR-Hof**

Unter diesem Namen findet am 29. Juni 2019 (von 10 bis 22 Uhr) zum 3. Mal der Kunstmarkt verbunden mit einem Hoffest statt. Bei schlechter Witterung weicht das Fest auf die Café-Bar Turnhalle und die PROGR-Parterregänge aus. Der Anlass ist inklusiv und offen für alle. Detaillierte Informationen und Programm unter: [rendezvous.kulturpunkt.ch](http://rendezvous.kulturpunkt.ch)

**kulturpunkt.ch**  
Der besondere Kultur- und Begegnungsort im PROGR Bern